

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2023/2024

V1.3 06.03.2025



Als Textilunternehmen sehen wir uns in der Verantwortung, nachhaltige und sozialverträgliche Geschäftspraktiken entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu fördern. Der Klimawandel und die sozialen Herausforderungen in der globalen Lieferkette machen es notwendig, neue Ansätze für die Textilproduktion zu entwickeln, die sowohl ökologische als auch soziale Aspekte berücksichtigen.

Wir engagieren uns im Rahmen unserer Grundsatzerklärung zur verantwortungsvollen Unternehmensführung zu den folgenden Prinzipien: Achtung der Menschenrechte, Umweltverantwortung, Integrität und Geschäftsethik, verantwortungsvolle Beschaffungs- und Einkaufspraktiken, Förderung existenzsichernder Löhne und der kontinuierlichen Steigerung des Einsatzes nachhaltiger Materialien. Diese Prinzipien bilden die Grundlage unseres Handelns und setzen Maßstäbe für unsere Geschäftsprozesse. Unsere hohen Erwartungen gelten nicht nur für unser eigenes Unternehmen, sondern erstrecken sich auch auf unsere Zulieferer und sämtliche Stakeholder entlang der Wertschöpfungskette. Wir erwarten, dass alle unsere Partner die gleichen ethischen, sozialen und ökologischen Standards einhalten und aktiv dazu beitragen, diese kontinuierlich zu verbessern. Nur durch enge Zusammenarbeit und konsequente Umsetzung dieser Standards können wir gemeinsam eine nachhaltige, faire und zukunftsfähige Lieferkette sicherstellen, die den Anforderungen der globalen Herausforderungen gerecht wird.

Wir integrieren Sorgfaltsprozesse in unseren Geschäftsalltag und vermindern wesentliche Risiken durch Mechanismen im Beschwerdemanagement und Schutzmaßnahmen.

EIN NACHHALTIGES BESCHAFFUNGSMODELL IST DER WEG ZUR BESSERUNG

FL Textil positioniert sich als leistungsstarker Lieferant im Bereich der Berufsbekleidung und bietet seinen Kunden ganzheitliche Konzepte. Unsere Dienstleistungen erstrecken sich von Design und Entwicklung über Produktion bis hin zur Lagerhaltung, dem Lagerbestandsmanagement und der Lieferung an die Verkaufsstellen unserer Kunden. Dabei verfolgen wir einen integrativen Ansatz, um sicherzustellen, dass unsere Kunden alles aus einer Hand erhalten.

Unser Geschäftsmodell basiert auf einem jährlichen Produktionszyklus pro Kunde. Diese Struktur ermöglicht uns eine sorgfältige Planung und ausreichende Vorlaufzeit für die Entwicklung und Herstellung der Bekleidung. Durch eine kontinuierliche Überwachung der Bestände können wir unsere Produktionsplanung vorausschauend gestalten und verhindern so Engpässe oder Verzögerungen. Unsere Lieferanten werden frühzeitig informiert, damit sie die notwendigen Kapazitäten reservieren und die Rohstoffbeschaffung rechtzeitig organisieren können. Dies minimiert das Risiko von Preisnachlässen oder ungenauen Vorhersagen und verhindert, dass wir durch kurzfristige Anpassungen der Auftragsvolumina in Schwierigkeiten geraten.

Wir planen die Auftragsmengen basierend auf einer gründlichen Analyse der Bestellungen und berücksichtigen dabei realistische Puffermengen. So sind wir in der Lage, auch auf unerwartet hohe Bestellmengen zu reagieren, ohne auf zusätzliche Kleinproduktionen angewiesen zu sein.

Unsere Produkte sind für den intensiven täglichen Gebrauch in der Industrie konzipiert, weshalb wir hohe Qualitätsstandards einhalten. Regelmäßige Tests und die Fokussierung auf eine lange Lebensdauer unserer Produkte sind zentrale Aspekte unserer Qualitätssicherung.

Langfristige und partnerschaftliche Geschäftsbeziehungen sind uns besonders wichtig. Wir pflegen einen regelmäßigen Austausch mit unseren Produktionsstätten und Agenturen und arbeiten eng an gemeinsamen Projekten, wie der Produktionsplanung und Qualitätssicherung, zusammen. Durch diese enge Zusammenarbeit stellen wir sicher, dass alle Beteiligten – von den Lieferanten bis zu den Logistikpartnern – ihre Aufgaben, die Produkterwartungen und die Zeitpläne vollständig verstehen. So können wir pünktliche Lieferungen garantieren und vermeiden übermäßige Überstunden.

Unsere Erwartungen an die Produkte sowie die zu erfüllenden Qualitätsstandards werden klar durch Spezifikationsdokumente kommuniziert. Sollte es dennoch während des Produktionsprozesses zu Unklarheiten kommen, sorgt unser Produktionsteam für eine schnelle Klärung. Dies umfasst auch die zeitgerechte Rückmeldung und Freigabe von Farbmusterproben, Qualitätsmustern und anderen relevanten Produktionsmustern.

Wir konzentrieren unsere Produktion auf die Länder Bangladesch, China und Indien. Überwiegend befinden sich unsere Partner in Bangladesch in der Region Dhaka, in Indien in Tirupur und in China in Fuzhou und Ganzhou. Diese regionale Fokussierung ermöglicht uns, die Produktionsprozesse effizient zu steuern und die Qualität unserer Produkte auf einem hohen Niveau zu halten. Durch die Zusammenarbeit mit vertrauenswürdigen Partnern in diesen Ländern können wir sicherstellen, dass unsere hohen Standards eingehalten werden.

Die für unsere Produkte benötigten Materialien und Zutaten werden, sofern möglich, von unseren Partnern lokal bezogen. In einigen Fällen müssen jedoch, aus Verfügbarkeits- oder Qualitätsgründen, Zutaten aus anderen Ländern importiert werden.

Durch das beschriebene Geschäftsmodell und durch systematisches Risikomanagement arbeiten wir kontinuierlich daran unsere Risiken zu identifizieren und zu minimieren.

UNSERE RISIKEN

Verantwortungsvolles Handeln ist mit einer kontinuierlichen Überprüfung potenzieller Risiken verbunden. Daher haben wir uns intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, welche Prozesse und Verhaltensweisen negative Auswirkungen auf Menschen und Umwelt haben könnten.

Die Produktion von Berufsbekleidung umfasst die Verarbeitung sowohl natürlicher als auch synthetischer Fasern, die oftmals mechanisch und chemisch weiterverarbeitet werden. Dieser Prozess findet in global vernetzten Lieferketten statt, die häufig mit erheblichen Risiken für Mensch und Umwelt verbunden sind. Zu den bedeutendsten allgemeinen Risiken zählen:

- Kinderarbeit
- Zwangsarbeit
- Diskriminierung
- Arbeitszeit/Überstunden
- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- Vereinigungsfreiheit, Kollektivverhandlungen
- Nicht Einhaltung von Mindestlohngesetz und fehlende existenzsichernde Löhne
- Korruption, Bestechung
- Chemikalienmanagement
- Wasserverbrauch, Wasserverschmutzung
- Treibhausgasemission
- Umgang mit HeimarbeiterInnen

Wir analysieren diese Risiken umfassend und systematisch entlang unserer Lieferkette. Dabei achten wir besonders darauf, potenzielle Gefährdungen für Mensch und Umwelt frühzeitig zu erkennen und entsprechende Präventionsmaßnahmen einzuleiten. Diese ganzheitliche Betrachtung ermöglicht es uns, verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen und so negative Auswirkungen möglichst zu minimieren oder zu vermeiden. Durch enge Zusammenarbeit mit unseren Partnern und regelmäßige Überprüfungen stellen wir sicher, dass hohe ethische und ökologische Standards entlang der gesamten Wertschöpfungskette eingehalten werden.

Zusätzlich zu den allgemeinen Risiken, die die gesamte Bekleidungsindustrie betreffen, gibt es auch produktspezifische Herausforderungen. Unsere Arbeitsbekleidung besteht hauptsächlich aus Rohstoffen wie Baumwolle und Polyester.

Zu den wesentlichen ökologischen Risiken beim Anbau von Baumwolle gehört der intensive Wasserverbrauch, der in vielen Anbaugebieten zu Wasserknappheit führen kann. Zudem werden oft große Mengen an Pestiziden und Düngemitteln eingesetzt, die Böden, Gewässer und die Gesundheit von Arbeiterinnen und Arbeitern belasten können.

Bei der Herstellung von Polyester gehört vor allem der hohe Energieverbrauch zu den wesentlichen Risiken, da Polyester aus fossilen Brennstoffen wie Erdöl gewonnen wird. Dies führt zu erheblichen CO₂-Emissionen und trägt zur Klimaerwärmung bei. Zudem entsteht bei der Produktion von Polyester Mikroplastik, das in die Umwelt gelangt und die Meere sowie die Tierwelt belastet. Chemikalien, die im Herstellungsprozess eingesetzt werden, können in die Umwelt gelangen und Wasser- sowie Luftverschmutzung verursachen

Die Nassveredelung von Arbeitstextilien birgt erhebliche Gefahren, da in diesem Prozess große Mengen an Wasser, Chemikalien und Energie eingesetzt werden. Dies kann zu schwerwiegenden Umweltbelastungen wie der Verschmutzung von Gewässern durch gefährliche Chemikalien, einem erhöhten CO₂-Ausstoß sowie einem hohen Ressourcenverbrauch führen. Darüber hinaus besteht das Risiko, dass nicht ordnungsgemäß behandelte Abwässer schädliche Rückstände enthalten, die sowohl die Gesundheit der ArbeiterInnen als auch das umliegende Ökosystem gefährden können.

Auf Konfektionsebene, also bei der Herstellung der fertigen Kleidungsstücke, bestehen erhebliche Risiken in Bezug auf Verstöße gegen soziale Standards. Dazu gehören unter anderem die Missachtung von Arbeitsrechten, existenzsichernde Löhne, überlange Arbeitszeiten, unzureichender Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Diskriminierung am Arbeitsplatz.

In unserer Lieferketten bestehen Risiken in den Bereichen Arbeitszeitregelungen, Überstunden, wöchentlichen Ruhetagen, Lohnunregelmäßigkeiten und durchgehenden Arbeitsperioden. Dies kann zu erhöhter Arbeitsbelastung, gesundheitlichen Risiken und finanziellen Unsicherheiten für die Beschäftigten führen.

Auch bei der Einhaltung von Gesundheits- und Sicherheitsstandards bestehen Risiken wie Mängel bei der Verwendung persönlicher Schutzausrüstung wie Masken, Handschuhen und Schutzbrillen, sowie fehlende Notbeleuchtung und unzureichende Sicherheitsvorkehrungen an Maschinen können das Unfallrisiko erhöhen. Weitere Risiken in unserer Lieferkette sind blockierte Fluchtwege und unvollständige Evakuierungspläne.

Trotz der zahlreichen Risiken haben wir keine schwerwiegenden Fälle festgestellt, noch wurden Fälle von Korruption oder Bestechung, Kinderarbeit und sexuelle Diskriminierung festgestellt.

Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Risiken in unserer Lieferkette zu identifizieren und gezielt zu minimieren. Dabei setzen wir auf präventive Maßnahmen, um potenzielle Mängel frühzeitig zu erkennen und ihnen entgegenzuwirken. Unser Ziel ist es, Risiken proaktiv zu verhindern und eine stabile, nachhaltige Versorgung aufzubauen, um auch in einem dynamischen Marktumfeld verlässlich und zukunftsorientiert agieren zu können.

NACHHALTIGKEITZERTIFIKATE UND MITGLIEDSCHAFTEN

Um sicherzustellen, dass unsere Produkte und Herstellungsprozesse den höchsten ökologischen und sozialen Standards entsprechen, arbeiten wir mit verschiedenen internationalen Organisationen und Zertifizierungen zusammen:

- **GOTS-Zertifizierung (Global Organic Textile Standard)**

Seit Oktober 2023 sind wir stolz darauf, offiziell GOTS-zertifiziert zu sein, was einen bedeutenden Meilenstein in unserem Bestreben darstellt, nachhaltige und verantwortungsvolle Textilproduktion zu fördern. Der Global Organic Textile Standard (GOTS) ist der weltweit führende Standard für die Verarbeitung von Textilien aus biologisch erzeugten Naturfasern. Er stellt sicher, dass entlang der gesamten Lieferkette strenge ökologische und soziale Kriterien erfüllt werden – von der umweltschonenden Gewinnung der Rohstoffe über die sozialverantwortliche Verarbeitung bis hin zur Endproduktion. Die GOTS-Zertifizierung garantiert, dass keine schädlichen Chemikalien eingesetzt werden, die Arbeitsbedingungen fair sind und der gesamte Produktionsprozess umweltfreundlich und sozial verträglich gestaltet ist.

Seitdem wir die Zertifizierung erhalten haben, konnten wir bereits erfolgreich die ersten Produktionen nach den GOTS-Richtlinien abschließen und haben damit nicht nur unsere internen Standards erhöht, sondern auch die steigenden Erwartungen unserer umweltbewussten Kundschaft erfüllt.

- **AMFORI / BSCI (Business Social Compliance Initiative)**

Wir sind Mitglied von amfori, dem weltweit führenden Netzwerk für offenen und nachhaltigen Handel, das über 2.400 Unternehmen in mehr als 40 Ländern unterstützt. Die amfori Business Social Compliance Initiative (amfori BSCI) ist ein Programm des wirtschaftsnahen Verbandes amfori zur Verbesserung der sozialen Standards in der weltweiten Wertschöpfungskette. Der BSCI Verhaltenskodex ist ein Verpflichtungsdokument für amfori-Mitglieder und ihre Geschäftspartner.

Der BSCI Code of Conduct basiert auf den Konventionen der Internationalen Labor Organization (ILO), den universellen Menschenrechts-Deklarationen der vereinten Nationen, dem UN Global Compact und den OECD-Richtlinien. BSCI richtet sich schwerpunktmäßig auf die Aktivitäten sozialer Verantwortung in der Lieferkette von Unternehmen.

Amfori hat es sich zur Aufgabe gemacht, nachhaltigen Handel zu fördern, indem es Unternehmen dabei hilft, verantwortungsbewusste und ethische Praktiken entlang der gesamten Lieferkette zu implementieren. Als Teil dieses Netzwerks profitieren wir von einer breiten Palette an Ressourcen und Initiativen, wie dem amfori BSCI -Programm. Dieses Programm ermöglicht es uns, die Einhaltung von Menschenrechten, fairen Arbeitsbedingungen und Umweltschutz entlang unserer Lieferkette systematisch zu überwachen und kontinuierlich zu verbessern.

Durch unsere amfori-Mitgliedschaft haben wir nun die Möglichkeit, effizient und gezielt an den Risiken innerhalb unserer Lieferkette zu arbeiten. Wir können proaktiv Schwachstellen identifizieren, Risiken minimieren und dabei helfen, dass unsere Zulieferer soziale und ökologische Standards einhalten. Dies hilft uns nicht nur dabei, Transparenz und Verantwortlichkeit zu wahren, sondern unterstützt auch unsere langfristigen Ziele für nachhaltiges Wachstum und ethische Geschäftsführung. Die Tools und Schulungen von amfori bieten uns zudem die Möglichkeit, noch enger mit unseren Partnern zusammenzuarbeiten und gemeinsam positive Veränderungen in der globalen Lieferkette zu bewirken.

- **FAIRTRADE-Produktion**

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie legen wir großen Wert auf faire Produktionsbedingungen. Durch die Verwendung von FAIRTRADE-Baumwolle setzen wir uns für stabile Mindestpreise und zusätzliche Prämien ein. Das verbessert die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen in den Ursprungsländern und leistet auch einen wichtigen Beitrag gegen ausbeuterische Kinder- und Zwangsarbeit. FAIRTRADE-Baumwolle ist – wie alle anderen zertifizierten Rohstoffe – gentechnikfrei.

VERWENDUNG NACHHALTIGER MATERIALIEN

Wir haben unsere Materialauswahl weiter diversifiziert und dabei auf die Verwendung nachhaltiger und vor allem zertifizierter Rohstoffe gesetzt

- **BCI Cotton (Better Cotton Initiative)**

Wir setzen vermehrt auf BCI Cotton (Better Cotton Initiative) in unseren Produktionen, um unser Engagement für nachhaltige Textilien weiter zu verstärken. BCI ist ein globales Programm, das sich zum Ziel gesetzt hat, die Baumwollproduktion weltweit zu verbessern, sowohl für die Umwelt als auch für die Lebensbedingungen der Bauern und die Zukunft des Sektors.

BCI Cotton wird unter strengen Kriterien angebaut, die Wasserverbrauch, Bodengesundheit und den Einsatz von Pestiziden reduzieren sowie faire Arbeitsbedingungen für die Bauern gewährleisten. Durch den verstärkten Kauf von BCI Cotton tragen wir aktiv zur Förderung von umweltfreundlicheren Anbaumethoden und sozialer Verantwortung bei. Unser Ziel ist es, den Anteil nachhaltiger Materialien kontinuierlich zu erhöhen und unseren Kunden qualitativ hochwertige, verantwortungsvoll hergestellte Textilien anzubieten.

- **Recyceltes Polyester**

In unserem Produktportfolio finden sich auch zunehmend Artikel aus recyceltem Polyester. Durch die Verwendung recycelter Materialien reduzieren wir den Verbrauch neuer Ressourcen und tragen zur Verringerung der Abfallmenge in der Umwelt bei. Das recycelte Polyester stammt unter anderem aus recycelten PET-Flaschen, was den CO₂-Fußabdruck unserer Produkte weiter minimiert. Darüber hinaus unterstützt dieser Ansatz eine Kreislaufwirtschaft, indem Abfallprodukte sinnvoll wiederverwendet werden. Mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit in unserer Materialauswahl fördern wir umweltfreundlichere Herstellungsprozesse und leisten einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung von Kunststoffabfällen in den Ozeanen und auf Deponien.

Um die Herkunft von recyceltem Polyester (rPET) nachzuweisen hat das TÜV Süd Ungarn ein neues Testverfahren entwickelt. Zusammen mit FL Textil hat das TÜV Labor nun die ersten Tests von recyceltem PET erfolgreich durchgeführt. Mit dieser neuen Methode können wir transparent die Herkunft unseres Polyesters belegen und Vertrauen in recycelte Textilien stärken.

CHEMIKALIENMANAGEMENT

- **Chemical Inventory Tracking (Bhive/BVE3)**

Der Einsatz gefährlicher Chemikalien stellt ein erhebliches Risiko in der Produktion von Berufskleidung dar, sowohl für die Umwelt als auch für die Gesundheit der Beschäftigten. Um diesem Risiko entgegenzuwirken, haben wir begonnen, den Einsatz von Chemikalien in einigen unserer Produktionen mit Hilfe eines speziellen Tracking-Tools zu überwachen. Mit der Einführung des Bhive- bzw. BVE3-Systems zur chemischen Bestandsverfolgung in einigen unserer Produktionsstätten haben wir die Möglichkeit, den Einsatz von Chemikalien in unseren Produktionsprozessen detailliert zu überwachen. Dieses System erlaubt es uns, potenziell schädliche Substanzen die für unsere Produktionen eingesetzt werden, frühzeitig zu identifizieren und schrittweise durch umweltfreundlichere Alternativen zu ersetzen.

EFFIZIENTES TRANSPORTMANAGEMENT

Ein effizientes Logistikmanagement und die Optimierung der Transportwege sind zentrale Bestandteile unserer nachhaltigen Unternehmensstrategie. Durch die sorgfältige Planung von Transporten, effizientes Verpackungsmanagement und die Bündelung von Lieferungen minimieren wir Leerfahrten und reduzieren den Kraftstoffverbrauch.

Wir optimieren unsere Routenplanung mithilfe moderner Technologien, um den CO₂-Ausstoß weiter zu senken. Durch diese Maßnahmen tragen wir aktiv zur Reduktion von Treibhausgasen bei und verbessern die ökologische Bilanz entlang unserer gesamten Lieferkette.

BESCHWERDEMECHANISMEN UND SCHUTZMASSNAHMEN

Effiziente Beschwerdemechanismen sind ein wichtiger Bestandteil, um unserer Verantwortung in der Lieferkette nachzukommen. Unsere Produktionspartner verfügen über produktionsinterne Beschwerdemechanismen. Wir überprüfen diese regelmäßig durch Audits und Interviews der ArbeiterInnen vor Ort. Zusätzlich haben wir gemeinsam mit unseren lokalen CR-Managern in einigen unserer wichtigsten Produktionsstätten die Initiative „Speak for Change“ beziehungsweise unseren FL Textil Beschwerdemechanismus eingeführt. Mit dem Ziel, den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in unserer globalen Lieferkette eine Stimme zu verleihen, ihre Rechte zu stärken und Abhilfe zu gewährleisten. Diese Initiativen schaffen eine Plattform, die es insbesondere benachteiligten Gruppen wie Frauen, Minderheiten und HeimarbeiterInnen ermöglicht, ihre Anliegen und Erfahrungen offen zu äußern.

Durch „Speak for Change“ und unserem FL Textil Beschwerdemechanismus haben die Beschäftigten die Möglichkeit anonym per Mail oder telefonisch Beschwerden einzureichen. Durch einen Aushang und Schulungen werden die MitarbeiterInnen aufgeklärt, wo und wie sie Beschwerden einreichen können. Dadurch fördern wir den Dialog zwischen den Beschäftigten, unserem Unternehmen und anderen Stakeholdern, um gemeinsam Lösungen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen zu entwickeln. Unser Ziel ist es, Transparenz zu schaffen, Missstände aufzudecken und konkrete Maßnahmen bis hin zur Wiedergutmachung zu ergreifen. 2024 wurden an die FL Textil durch den FL Textil Beschwerdemechanismus keine Beschwerden übermittelt.

Der Beschwerdemechanismus umfasst folgende Eckpunkte:

- In den Produktionsstätten werden Plakate mit den relevanten Informationen zu Kontaktaufnahme mit den jeweiligen CR Manager des Landes aufgehängt, um den Beschäftigten den direkten Kontakt zu uns zu ermöglichen.
- Potenziell Betroffene können uns bei Verstößen kontaktieren, und wir setzen uns dafür ein, Beschwerdeführende vor Vergeltungsmaßnahmen zu schützen und ihre Anonymität zu gewährleisten.
- Bei legitimen Beschwerden oder Hinweisen auf negative Auswirkungen auf Menschenrechte, Umwelt oder Integrität, die durch unser Handeln oder unsere Mitwirkung entstanden sind, sorgen wir für Abhilfe und Wiedergutmachung oder beteiligen uns daran.

In unserem Unternehmen selbst gibt es eine anonyme Beschwerdebox, die regelmäßig überprüft wird, um sicherzustellen, dass Anliegen oder Verbesserungsvorschläge vertraulich und zeitnah bearbeitet werden können. Bislang wurden keine Beschwerden eingereicht, was darauf hindeuten könnte, dass unsere Mitarbeiter mit den aktuellen Arbeitsbedingungen zufrieden sind. Dennoch möchten wir alle ermutigen, die Möglichkeit zu nutzen, um offene Themen oder Verbesserungsvorschläge anonym mitzuteilen.

EINBEZIEHUNG VON EXTERNEN STAKEHOLDERN UND POTENTIELL BETROFFENEN

Die kontinuierliche Einbeziehung unserer Zulieferer erfolgt sowohl durch regelmäßige Abstimmungen mit dem FL Textil Team in Wien als auch über unsere lokalen CR-Manager bei Vor-Ort-Besuchen. Je nach Anlass der Besuche stehen dabei soziale und ökologische Themen im Fokus. Seit 2024 setzen wir zudem einen aktiven Dialog mit unseren Lieferanten zu unserer Strategie zur Förderung existenzsichernder Löhne um.

Im Rahmen unseres Audits findet auch der Austausch mit potenziellen Betroffenen durch gezielte Mitarbeiterinterviews statt. Diese Gespräche bieten den Arbeitskräften die Gelegenheit, ihre Erfahrungen, Perspektiven und Anliegen offen anzusprechen. Dadurch gewinnen wir wertvolle Einblicke in die praktischen Abläufe und die Umsetzung der relevanten Standards im Arbeitsalltag.

UMWELTMANAGEMENT BEGINNT IN DER ZENTRALE

Unser europäisches Büro spielt eine zentrale Rolle in der Umsetzung unserer Umweltmanagementstrategie, auch wenn die Produktion in Fernost stattfindet. Durch die Integration von energieeffizienten Technologien und nachhaltigen Praktiken am Standort reduzieren wir den ökologischen Fußabdruck erheblich. Das umfasst den Einsatz erneuerbarer Energien, optimierte Heiz- und Klimatisierungsregeln, fachgerechte Entsorgung von Abfällen, sowie die Minimierung von Abfall, Strom- und Wasserverbrauch. Zudem planen wir digitale Lösungen, um den Papierverbrauch zu senken und Arbeitsprozesse ressourcenschonender zu gestalten. Alle MitarbeiterInnen werden laufend geschult und sensibilisiert auch im privaten Alltag ressourcenschonend zu denken und zu klimafreundlichen Alternativen zu greifen.

UNSERE HERAUSFORDERUNGEN UND LERNERFAHRUNGEN

Initiative	Maßnahme	Ziel	Lernerfahrung
Code of conduct	Weitergabe an alle Partner und Partnerinnen in der Lieferkette mit der Bitte um Bestätigung durch Unterschrift	Anerkennung unserer Erwartungen im Produktionsprozess	Ohne ständige Kontrolle und Nachverfolgung werden unsere Erwartungen nicht eingehalten.
BHive- bzw. BVE3-System	Einführung des BHive- bzw. BVE3-Systems zur chemischen Bestandsverfolgung in einigen unserer Produktionsstätten.	Ziel ist es den Einsatz von Chemikalien monatlich mit Hilfe eines speziellen Tracking-Tools (Chemikalien Inventar) zu überwachen.	Das Onboarding der Produktionsstätten gestaltet sich als sehr zeitaufwändig und schwierig. Besonders große Färbereien erkennen oft nicht die Notwendigkeit der neuen Tools und sind schwer davon zu überzeugen, die neuen Standards zu übernehmen. Nur ein sehr kleiner Teil der Färbereien ist bereit, monatlich die Chemikalieninventare auf die Plattform hochzuladen. Hinzu kommt, dass die Färbereien von den Stofflieferanten und nicht von unseren Produktionspartnern ausgewählt werden. Dies erschwert die Kommunikation, da wir nicht die direkten Auftraggeber sind.
Speak for Change und FL Textil Beschwerdemechanismus	Einführung von Backup Beschwerdemechanismen in Bangladesch, Indien und China.	Ziel ist es den Arbeitern vor Ort eine Stimme zu geben, herauszufinden, wo noch Handlungsbedarf besteht und Lösungen für Beschwerden zu finden.	Es braucht Zeit bis die Arbeiter den Backup Beschwerdemechanismus annehmen und vertrauen dazu gewinnen. Manche Fabriken fürchten die Beendigung von Geschäftsbeziehungen, wenn schwerwiegende Beschwerden auftreten und an den Endkunden gelangen.

GEMEINSAM IN EINE BESSERE ZUKUNFT MIT KUNDINNEN UND ZULIEFERERN

WIR ARBEITEN AN DER KREISLAUFWIRTSCHAFT

Gemeinsam mit einem unserer Kunden testen wir derzeit innovative Materialien, die sich nach ihrer Nutzung vollständig recyceln lassen, um aktiv die Kreislaufwirtschaft zu fördern und nachhaltige Produktionsmethoden zu etablieren. Ziel dieses Projekts ist es, Materialien zu identifizieren, die nicht nur umweltfreundlich sind, sondern auch mehrfach wiederverwendet werden können, wodurch der Verbrauch von Primärrohstoffen drastisch reduziert und die Abfallmenge signifikant verringert wird. Durch diese enge Kooperation möchten wir eine Lösung finden, die es ermöglicht, Produkte am Ende ihres Lebenszyklus in geschlossenen Kreisläufen wieder in den Produktionsprozess zurückzuführen. Dies trägt nicht nur zur Reduzierung von Müll und CO₂-Emissionen bei, sondern stärkt auch das Bewusstsein für nachhaltige Produktions- und Konsumgewohnheiten. Mit dieser Initiative setzen wir einen wichtigen Schritt in Richtung einer zirkulären Wertschöpfungskette, in der Ressourcen geschont und Materialien effizienter genutzt werden, ohne die Umwelt weiter zu belasten. Unser gemeinsames Engagement unterstreicht unsere Verpflichtung, innovative Ansätze zu entwickeln und eine zukunftsfähige, nachhaltige Wirtschaft zu fördern.

GEMEINSAME SCHRITTE FÜR EINE GRÜNERE ZUKUNFT

Im Jahr 2024 haben die Geschäftsführung und unsere CR-Managerin gemeinsam mit einem unserer größten Kunden unsere vier Hauptfabriken in Bangladesch besucht. Dieser Besuch war ein bedeutender Schritt in unserem kontinuierlichen Bestreben, nachhaltige Praktiken in unserer gesamten Lieferkette zu fördern.

Am 5. Juni, dem Weltumweltag, haben wir vor Ort ein besonderes Charity-Projekt durchgeführt: Gemeinsam mit unseren Partnern und den lokalen MitarbeiterInnen haben wir Bäume gepflanzt. Dieses Symbol für Wachstum und Nachhaltigkeit steht für unser Engagement, positive Veränderungen in den Standorten, in denen wir tätig sind, zu bewirken.

Während des Besuchs wurden auch wichtige Entwicklungen und Verbesserungsbereiche besprochen. Diese Gespräche haben uns wertvolle Einblicke gegeben und werden uns helfen, unsere Nachhaltigkeitsziele noch effektiver zu verfolgen. Wir sind stolz auf die Fortschritte, die wir bisher gemacht haben, und planen weiterhin eng mit unseren Partnern zusammenzuarbeiten, um eine nachhaltigere Zukunft zu gestalten.

AUSBLICK UND ZIELE

Unser Unternehmen wird sich auch in den kommenden Jahren stark auf Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung konzentrieren. Wir streben an, bis 2025 den Anteil von recycelten Materialien in unserer Produktion zu steigern und die Nutzung von schädlichen Chemikalien drastisch zu reduzieren. Des Weiteren setzen wir uns für eine weitere Optimierung der Arbeitsbedingungen entlang unserer gesamten Lieferkette ein, um sowohl ökologisch als auch sozial nachhaltige Produkte anbieten zu können.

Unser Engagement für eine nachhaltigere Textilindustrie bleibt ein zentrales Ziel unserer Unternehmensstrategie. Wir sind fest davon überzeugt, dass nachhaltiges Handeln nicht nur eine Verantwortung gegenüber der Umwelt und den Menschen ist, sondern auch langfristig zu einem wirtschaftlichen Erfolg beiträgt.

KONTAKT

Für weitere Informationen über unsere Nachhaltigkeitsinitiativen und Partnerschaften stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.